

Methode von Reichen

Beitrag von „robischo“ vom 23. Juni 2004 23:45

hallo

stimmt, ich hör in wenigen wochen auf.

wenn ich sowas schreib wie das mit "nicht meine kinder", bitte nicht übel nehmen. es soll kein vorwurf sein für ungenauen spracheinsatz. ich bin für mich selber so pingelig damit.

hallo elefantenflip, in dem zusammenhang stört mich das "ansprechen auf eine methode".

das klingt für mich wie "behandlung".

lernen findet so statt dass kinder etwas wahrnehmen und daraus ihr wissen herstellen.

ich kann ihnen nur etwas zur verfügung stellen was so durchsichtig oder deutlich wie möglich ist

und dann abwarten.

und den kindern sagen was ich gesehen und gehört habe

und sie ermutigen.

das ist keine methode, sondern eine denkweise.

sag ich mal.

wenn jemand denkt, kinder würden lesen lernen weil er ihnen sagt was sie tun sollen, dann kann er nicht anders verfahren.

reichen sagt kindern wie sie anlaute hören und erkennen sollen. weil er so groß und überzeugend ist, tun sie das. außer es sind hamburger kinder (hab ich gehört)